

Pressemitteilung

„Stauraumkanal Rockenberg und Abwasserpumpwerk Mühlgasse“

Baubeginn Pumpwerk: 09.09.2020 (Spatenstich)
Geplante Inbetriebnahme: Ende 2021
Bauausführende Firma: Firma Sonntag Baugesellschaft GmbH & Co. KG, Bingen
Auftraggeber: Energie und Versorgung Butzbach GmbH
Planungsbüro: Ing.-Büro Weidling, Bad Nauheim
Tragwerksplanung: Ing.-Büro Küllmar, Butzbach
Elektrotechn. Planung: Ing.-Büro Redlich, Schlangenbad
SiGeKo: Thurm Sicherheitstechnik, Olpe
Maschinentechnische Ausrüstung: Eliquo-Stulz GmbH, Großostheim
Elektrotechnische Ausrüstung: Kurt Freudenberg GmbH, Rödermark

Hintergrund: öffentlich-rechtliche-Vereinbarung vom 19.10.2010 zwischen der Gemeinde Rockenberg und der Stadt Butzbach die Abwässer der Gemeinde Rockenberg auf der Kläranlage Butzbach zu reinigen, Vertragsergänzung um die Schaffung des Stauraumkanal am 21.12.2016

1. Schritt (erledigt): Aufgabe der Kläranlage in Rockenberg, Bau Abwasserpumpwerk (= Hauptpumpwerk) Rockenberg im Grunderwiesenweg und 4,0 Km Druckleitung Da 180 – Da 250, Inbetriebnahme 28.07.2014
2. Schritt (jetzt): Bau Stauraumkanal DN 3000, L=90,0m, Volumen ca. 630cbm, Abwasserpumpwerk Mühlgasse
3. Schritt (später): Aufgabe Kläranlage Oppershofen, Bau Abwasserpumpwerk Oppershofen und Druckleitung Da 180 ca. 900m bis Hauptpumpwerk

Baukosten:	veranschlagte Baukosten	1.943.000.- Euro netto
	Beauftragte Bausumme	1.650.000.- Euro netto

Gesamtbaukosten (einschließlich Nebenkosten) ca.: 1.900.000.- Euro netto

Baubeschreibung

Das Entwässerungsnetz der Gemeinde Rockenberg, Ortsteil Rockenberg wird größtenteils im Mischsystem betrieben. Letztes Entlastungsbauwerk im Kanalnetz des Ortsteils Rockenberg ist das „RÜB Mühlgasse“, ein Stauraumkanal mit obenliegender Entlastung. Die abgeschlagenen Wassermengen gelangen in die westlich der Baumaßnahme fließende *Wetter*. Die weitergeleiteten Abwässer werden bereits heute (seit Juli 2014) mittels Druckleitung der Kläranlage der Stadt Butzbach zugeführt.

Zur Einhaltung der Entlastungsgrenzwerte gemäß Schmutzfrachtsimulationsmodell SMUSI muss eine Vergrößerung des bereits vorhandenen Stauraumvolumens erfolgen. Das hier erforderliche zusätzliche Volumen in Höhe von $V = \text{rd. } 500 \text{ m}^3$ wird durch Verlängerung des vorhandenen Stauraumkanals zur Verfügung gestellt. ???

Hierfür werden Kanalrohre DN 3000, mit einer Gesamtlänge von ca. 90 m verlegt. Der neue Stauraumkanal wird an die vorhandene Pumpstation am Ende des vorhandenen Stauraumkanals angeschlossen. Die in der Pumpstation installierten Tauchmotorpumpen werden ausgebaut. Zum Anschluss des neuen Stauraumkanals DN 3000 muss das Schachtbauwerk der jetzigen Pumpstation umgebaut werden.

Über die Dauer der gesamten Baumaßnahme muss zur Aufrechterhaltung der Mischwasserweiterleitung ein temporäres Druckleitungssystem parallel zum Baustellenbereich installiert werden. Die Leitungslänge bis zum Anschluss an die vorhandene Druckleitung beträgt rd. 160 m.

Die erforderlichen Pumpen werden im vorhandenen Schacht oberhalb der jetzigen Pumpstation eingebaut, bzw. entnehmen die dort anfallenden Wassermengen. Es muss eine maximale Mischwassermenge von $Q_p = 18 \text{ l/s}$ zur Hauptpumpstation Rockenberg weitergeleitet werden.

Am unteren Ende des neuen Stauraumkanals wird eine neue Pumpstation mit vorgeschalteter Rechenanlage und Rechengutwaschpresse angeordnet. Tiefe der Pumpstation ca. 5,95m, Tiefe der Baugrube ca. 7,10m. Die Pumpstation wird mit trocken aufgestellten Pumpen ausgestattet. Der gesamte Betriebspunkt besteht aus einem unterirdischen Bauteil in Stahlbetonbauweise und einem Hochbauteil aus Mauerwerk.

Die weitergeleiteten Wassermengen gelangen über eine Druckleitung OD 180 zur Hauptpumpstation Rockenberg. Hierbei wird die vorhandene Druckleitung größtenteils weiter genutzt. Die Gesamtlänge der Druckleitungssystems beträgt rd. 450 m. Von der Hauptpumpstation werden dann die Abwässer zur Kläranlage Butzbach weiter transportiert.

Rausch